Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 2

Artikel: Der Kampf mit dem Drachen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451972

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Un die "Weltverbesserer"

Wer hält auf Treu' und Glauben In dieser Sturmeszeit, Wo rote Korden schnauben, Uns Alles möchten rauben In wildem haß und Streit!?

Ja: Treu' und Glauben halten, Einstehn für Menschheitsglück, Die ganze Kraft entfalten, Das Leben froh gestalten, Gei unser Meisterstück.

Mit Lumpen nicht und Aleister Und nicht mit Westinktur Schafft sich die Menschheit Geister, Nicht Vorbilder und Meister, Nur Stümper der Natur.

Glaubt ihr: mit roten Seten Und Machtgier sei's getan?! Wollt' grellen Stempel äten In Alles, was wir schähen, Weil's einmal Euer Wahn!

Den Giftstahl aus den händen! Den haß aus Nopf und Brust! Dem Guten zu sich wenden, Dem Schönen Lieder spenden, Seht, das zeugt Lebenslust.

Heraus aus engsten Mauern, Mus spiken Winkels Raum! Ihr müßtet sonst versauern, Umsonst die Zeit vertrauern, Ob unerfülltem Traum!

Ulrich Sarner

3um Andenten



Entlassener Sträfling: Ich wollte mich beim Kerrn Direktor für die gute Behandlung bedanken, und nun ist er leider nicht zuhause; na, dann will ich mir wenigstens seinen Inlinder und seinen Schirm 3um Undenken mitnehmen.

Der Kampf mit dem Drachen

St. Michel 30g allein gegen ihn ins Seld, während der St. Georg mit Clémenceau, Lloyd, Soch, dem König von England und dem Geiste Washingtons verbündet war. 0110110

Die preußischen Gerichtsvollzieher bereichern sich an den Protesten Erzbergers.

21ch so!

"Wie kommen Gie mit Ihrem Billett 3. Klasse hier in die zweite Xlasse?"

""Laut Gelbstbestimmungsrecht!""

Splitter

Oft zerstört die Befriedigung den Genuß.

Ullgemeine Ubrüstung

1. Bleifoldaten und Erbsenkanonen muffen verschwinden, um das Kindergemüt nicht zu vergiften.

2. Kanonenstiefel dürfen nicht mehr ge-

3. Samiliennamen wie: Arieg, Goldati, Schieß, Lang, Spieß werden verboten und müffen geändert werden.

4. Handwerksburschen dürfen nicht mehr fechten.

5. Das Schlachten malen wird untersagt.

6. Kriegs- und Sanitätshunde muffen getötet werden, um nicht die ganze Hunderasse anzustecken.

7. Die Weltgeschichte wird revidiert und alle Kriege werden daraus gestrichen.

8. Das Verbot von Eroberungen wird auch auf Liebessachen ausgedehnt.

9. Die deutsche Sprache muß das Wort "arm" ausmerzen, weil es zu stark an das französische "arme" anklingt.

21us der Primarschule

"Wer kann mir sagen, zu welchen Geräten ein Trinkglas gehört?"

""Bu den Durft-Löschgeräten, herr Lehrer!""

Die Männer des Tages

Salomon und Konakowsky hieß er früher, welcher soff die Münchner nieder und als Serscht heute über Bagern herrscht.

Braunschweig hat zum Präsidenten einen, der mit flinken händen stopfte nach bewährter Kunst gestern Löcher - heute Dunft.

Außerdem versteht das Kerrschen (wie der Dichter spricht in Verschen) ein beruflicher Schonglör. Täglich akrobatelt Er.

Eine, welche zwar im Schreiben schwach, dagegen diesen chaiben Bourgeois jeht stutt das Kinn, ward Xultusministerin.

Das Rezept für Umtesbürde: Weisheit (so man hat) und Würde (fo man hat). Dafür Erfat: einen roten Semdenlat.

"Uns're Leit" verfolgt man wieder!! Es gehört Talent, ihr Brieder, dazu: daß man nicht, gekirrt, über Nacht Minister wird.

Abraham a Santa Clara

Glosse

Es ist eine Unwahrheit, wenn man pom ehrfamen Schneiderhandwerk spricht; die Schneider gehören im Gegenteil zur Verbrecherzunft angesichts der Gewohnheit, ihre Beine zu unterschlagen.

O, diese Dadel!



Sörster: Wenn nu die verfluecht Rodelei emal vorbi wär! Allewil echappiert mir min Daggel und lueget, daß er mit ere hübsche Rodleri mitsahre chann!